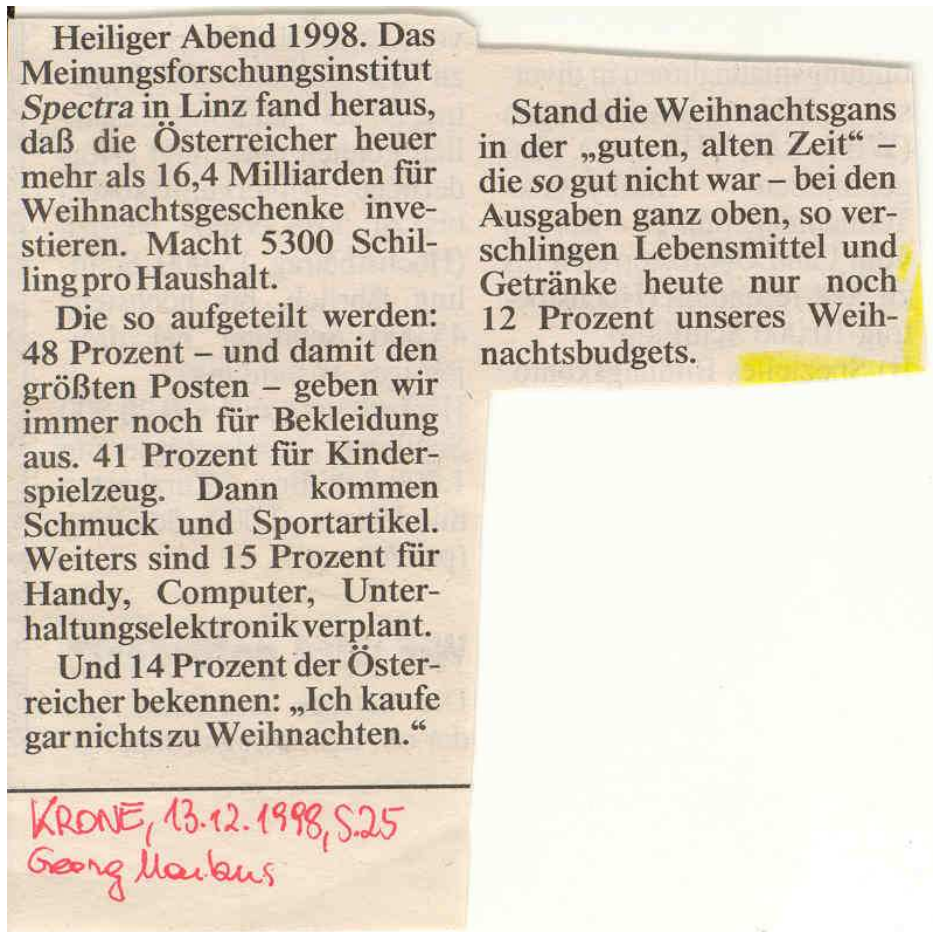




Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben



(KRONEN-ZEITUNG, 13.12.1998, S.25)

Kommentar: Also wie war das: Die 5.300 Schilling pro Haushalt „werden so aufgeteilt“, dass davon 48 % für Bekleidung, 41 % für Kinderspielzeug, dann offenbar zwischen je 15 und 41 % für Schmuck bzw. Sportartikel, 15 % für Elektronik ausgegeben werden und 12 % für Lebensmittel und Getränke. Macht deutlich mehr als 100 %! Heißt das, dass wir doch mehr als 5.300 Schilling pro Haushalt ausgeben oder hat da jemand die Umfrageergebnisse missverstanden. Wahrscheinlich wurde nämlich einfach danach gefragt, wofür die Menschen (zusammengefasst in Haushalten) zu Weihnachten Geld ausgeben und wie viel sie insgesamt ausgeben. Und da sagten eben bei Bekleidung 48 %, dass sie solche kaufen, bei Kinderspielzeug 41 % ... Und der Mittelwert der Antworten auf die Frage nach der Höhe der Ausgaben war eben 5.300 ATS. Dass sich dieser Wert mit den gegebenen Prozentsätzen auf die einzelnen Bereiche aufteilt, davon war dann vor der journalistischen Interpretation nie die Rede ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)